

Zügig und sicher durch Stadt und Agglomeration: Veloschnellrouten als Lösung für den Pendlerverkehr?

Werkstattgespräch, 5. Juli 2017

Das Verkehrswachstum in den Agglomerationen stellt Politik und Planungsfachleute vor grosse Herausforderungen. Da der Ausbau der MIV- und ÖV-Infrastruktur zunehmend an seine Grenzen stösst, liegt ein Lösungsansatz darin, den motorisierten Verkehr auf verträglichere Verkehrsmittel wie Velo oder E-Bike umzulagern.

Dazu braucht es jedoch attraktivere Infrastrukturen. Im europäischen Ausland werden dafür zunehmend Veloschnellrouten, auch Velobahnen genannt, erstellt. Vor allem Pendler und Pendlerinnen, aber auch viele weitere Zielgruppen, werden auf diesen schnell, direkt und sicher von den Wohngebieten zur Arbeit und ins Ortszentrum geführt.

Mit Blick auf die internationalen Beispiele sind die Erwartungen an den Nutzen von Veloschnellrouten in der Schweiz vielerorts hoch. Behörden, Planungsfachleute und Lobbyorganisationen erhoffen sich, mit diesen eine massgebliche Förderung des Veloverkehrs bewirken zu können. Es gibt aber auch Befürchtungen hinsichtlich hässlicher «Velo-Autobahnen» und sicherheitsgefährdender Velo-Raser im Quartier.

Vor diesem Hintergrund stellen wir uns im Werkstattgespräch gemeinsam mit Ihnen der Debatte.

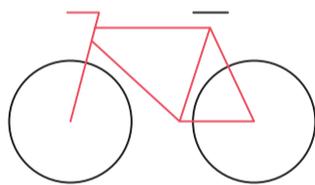
Programm

Einstieg

Kaffee (ab 13:30 Uhr)
Filmaufnahmen von Veloschnellrouten, verkehrsteiner

Eröffnung (14:00 Uhr)
Eva Gerber, Kontextplan, Zürich

Grussbotschaft
Steve Coucheman, Kanton Zürich



Fachreferate

Veloschnellrouten in der Schweiz – Aktuelle Forschungsergebnisse

Julian Baker, Kontextplan, Bern

Radschnellwege in Österreich – Erfolge und Herausforderungen

Michael Szeiler, Rosinak & Partner, Wien

Veloschnellroute Luzern Süd

Martin Urwyler, Stadt Luzern

Podiumsdiskussion

Braucht die Schweiz «Velobahnen»?
Und wenn ja, welche?

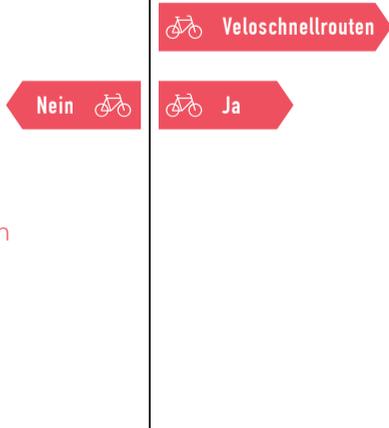
Moderation
Dieter Kohler, Radio SRF

Diskussionsteilnehmende
Gabriela Barman Krämer, Stadt Solothurn

Julian Baker, Kontextplan, Bern

Michael Szeiler, Rosinak & Partner, Wien

Martin Urwyler, Stadt Luzern



Resümee

Markus Reichenbach, Kontextplan, Geschäftsführer

Apéro (ab 16:30 Uhr)

Möglichkeit zu vertiefenden Diskussionen

Line-Up



Eva Gerber

Kontextplan
Standortleiterin Zürich

Eva Gerbers Anliegen sind Lebensräume mit Qualität. Ihr Fokus liegt dabei auf sozioökonomischen, kulturellen und identitätsbezogenen Aspekten der Raumnutzung und -entwicklung. Schwerpunktmässig arbeitet sie in den Themen integrale Strategieprozesse für Regionen, Städte und Areale; Quartierentwicklung; Zentrumsentwicklung; Begleitung und Moderation von Partizipations- und Aktivierungsprozessen.



Steve Coucheman

Kanton Zürich
Leiter Koordinationsstelle Veloverkehr

Velofahrer und Veloförderer aus Überzeugung. Selbst schon lange vom Velo bewegt, arbeitet der Marketing- und Kommunikationsfachmann daran, dass die Menschen im Kanton Zürich und darüber hinaus die Vorteile dieses vielseitigen Verkehrsmittels kennen und es im Alltag noch intensiver nutzen. Direkte, unterbruchsfreie Veloschnellrouten können gerade dazu einen wichtigen Beitrag leisten.



Julian Baker

Kontextplan, Bern
Projektleiter

Julian Baker verfügt über vielfältige Erfahrungen in der Velo-Verkehrsplanung sowohl auf Verwaltungsebene als auch in der Privatwirtschaft. Bei Kontextplan leitet er auf verschiedenen Stufen komplexe Projekte im Bereich Veloverkehr, unter anderem auch die im März 2017 abgeschlossene Forschungsarbeit «Hinweise für die Planung von Veloschnellrouten (Velobahnen) in Städten und Agglomerationen». Bei dem Werkstattgespräch wird er über die Ergebnisse berichten und Möglichkeiten bei der Umsetzung in der Schweiz erörtern.



Michael Szeiler

Rosinak & Partner, Wien
Leiter Verkehrsteam

Michael Szeiler ist Gesellschafter von Rosinak & Partner in Wien und Leiter des Verkehrsteams. Er ist seit 20 Jahren in Österreich und international als Verkehrsplaner tätig und berät Verwaltung und Politik in Mobilitätsfragen. Aktuelle Radverkehrsprojekte sind die Radstrategie für die Stadt Salzburg und ein Radschnellwegekonzept für die Stadt Graz. An dem Werkstattgespräch berichtet Michael Szeiler von den ambivalenten Erfahrungen mit Radschnellwegen in österreichischen Städten.



Martin Urwyler

Stadt Luzern, Leiter Fachstelle
Fuss- und Veloverkehr

Martin Urwyler ist Projektleiter bei der Stadt Luzern und beschäftigt sich dort seit mehr als 20 Jahren mit der Veloförderung. Besonders gefreut hat er sich, als die Stadt Luzern 2016 für ihre Velo-Offensive «Spurwechsel» den Prix Velo Infrastruktur entgegennehmen durfte. Bei dem Werkstattgespräch wird er über die am 13. Mai 2017 mit einem grossen Velofest eröffnete Veloschnellroute Luzern-Kriens/Horw berichten.



Gabriela Barman Krämer

Stadt Solothurn,
Chefin Stadtplanung/Umwelt

Gabriela Barman ist seit Mai 2017 Stadtplanerin bei der Stadt Solothurn. Sie bewältigt selbst kurze Distanzen lieber mit dem Velo als zu Fuss und ist erfreut, dass immer mehr Menschen in Städten in ihrem Alltag vom motorisierten Verkehr aufs Velo umsteigen. Die Thematik Velo(schnell)routen betrachtet Gabriela Barman unter dem Aspekt der gesamthaften Stadtentwicklung.



Dieter Kohler

Radio SRF
Leiter Regionalredaktion Basel

Dieter Kohler hat an der Universität Basel Geographie, Soziologie und Jurisprudenz studiert, gefolgt von einer Raumplanungs-Weiterbildung an der ETH Zürich. Seit 1989 arbeitet er in unterschiedlichen Funktionen für Radio SRF, u.a. als Westschweiz-Korrespondent oder im Bundeshaus. Seit 2010 leitet er das SRF-Regionaljournal Basel.



Markus Reichenbach

Kontextplan
Geschäftsführer

Als Experte für Gesamtverkehrsplanung zeigt Markus Reichenbach den Stellenwert von attraktiven Veloinfrastrukturen auf. Einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte ist die Begleitung von Regionen, Städten und Gemeinden bei Strategie- und Konzeptentwicklungen sowie der Entwicklungsplanung. Er ist seit der Gründung im Jahr 2009 Geschäftsführer der Kontextplan AG.

Organisatorisches

Wo?

Glockenhof
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich
Saal 1 & 2 im ersten Stock, Eingang Hotel

Wann?

Mittwoch, 5. Juli 2017, 13:30 Uhr bis 17:15 Uhr
inklusive Apéro

Anmeldung

Bis 30. Juni 2017 unter folgendem Link:
www.kontextplan.ch/veloschnellrouten
(Beschränkte Platzzahl)

Bei Fragen?

Julian Baker
julian.baker@kontextplan.ch
+41 (0)31 544 22 54